

**Protokoll der 93. Delegiertenversammlung des SSKV vom 5. April 2025,
im Gasthof Ziegelhütte, Schaffhausen**

Traktanden

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten
2. Konstituierung der DV
3. Wahl der Stimmzähler
4. Mitteilungen
5. Abnahme der Jahresberichte
6. Präsentation der Jahresrechnung 2024 SSKV und AKK
7. Bericht der Rechnungsprüfungskommission
8. Genehmigung der Jahresrechnung SSKV / AKK und Entlastung der Verwaltungsorgane
9. Budget 2025
10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge
11. Wahlen
 - a. Zentralpräsident
 - b. Kassier
 - c. Sportpräsident
 - d. Vize-Sportpräsident
 - e. übrige Mitglieder des Zentralkomitees
 - f. übrige Mitglieder der Sportkommission
 - g. Präsident der AKK
 - h. Präsident der Zeitungskommission
 - i. Mitglieder der AKK
 - j. Mitglieder der Zeitungskommission
 - k. Rechnungsprüfungskommission
 - l. Präsident der Rekurskommission
 - m. Führer des goldenen Buches
 - n. Fähnrich
12. Vergebung des Kantonewettkampf 2026
13. Vergebung der Delegiertenversammlung 2027
14. Behandlung eingereicherter Anträge
15. Ehrungen
16. Verschiedenes

1. Begrüssung durch den Zentralpräsidenten

Der Zentralpräsident Daniel Mühlemann begrüsst um 9.45 Uhr die anwesenden Ehrenmitglieder, Kommissionsmitglieder, Delegierten und Gäste.

Es sei ihm eine grosse Ehre, die Delegiertenversammlung des SSKV zu leiten und er bedankt sich an dieser Stelle bereits bei den Kameraden vom Unterverband Schaffhausen, welche die Organisation der diesjährigen Delegiertenversammlung übernommen haben.

Daniel Mühlemann stellt die beiden Ehrendamen Marlen und Silvana vor.

Einen besonderen Willkommensgruss richtet Daniel Mühlemann an die Ehrengäste der heutigen DV. Es sind dies: Marco Planas (Regierungsrat Schaffhausen) Horst Salutt, Präsident der NBN und Ehrenpräsident des SSKV, Jaime Iglesias, (Präsident Schweizerische Freie Kegler-Vereinigung), Patricia Wenger (Vertreterin SVSE, TK Kegeln).

Entschuldigt haben sich: Lea Müller (Verbandsbetreuerin Swiss Olympic Association), Pirmin Kunz (Inhaber Kegelbahntechnik.ch), Felix Haymoz (SVSE, Leiter TK Kegeln), Lilly Galliker (SFS Kegeln, Präsidentin), Erich Pfister (Herakles Buchhaltungen GmbH), Jenny Waldvogel (Waldvogel Treuhand, externe Revisionsstelle).

Folgende SSKV-Ehrenmitglieder begrüsst der Zentralpräsident aufs herzlichste: Doris Abrecht, Yvonne Bachmann, Ueli Dierauer, Beat Freiburghaus, Walter Jurt, Flora Locher, Bernard Schwägli, Hans Matzinger, Alice Eberle, Horst Salutt.

Entschuldigt haben sich: Heidy Boss, Charles Bachmann, Robert Heimo, Claudia Küng, Niklaus Küng, Heinz Ruf, Bruno Wyss, Walter Liechti.

Folgende Jubilare, welche bereits seit 50 Jahren ihre Treue zum SSKV halten, werden speziell begrüsst und zu einem späteren Zeitpunkt noch geehrt: Peter Zürcher (BS), Edi Baumann (ISSKV/Uri), Robert Baumann (ISSKV/Uri), Ivo Meier (SG), Paul Frei (SH), Walter Jurt (ZH).

Entschuldigt haben sich: Enzo Marracone (FR), Hansruedi Ehret (GR), Kurt Erny (ISSKV/Luzern), Trudy Dönni (ISSKV/Ob-/Nidwalden), Elisabeth Michel (SNBC), Claudine Marcon (VD), Annemarie Seglias (ZH). Diesen Jubilaren wird das Präsent mit einer von allen unterschriebenen Karte zugesandt.

Den Mitgliedern, die dem SSKV schon seit 25 Jahren die Treue halten, dankt Daniel Mühlemann ganz herzlich und wünscht ihnen viel Freude bei der Ausübung des Kegelsports.

Ebenfalls entschuldigt haben sich: Marcel Büsser und Markus Kocsis (Revisoren SSKV), Binia und Michael Giger (ZK) sowie Luciano Fiorani und Xavier Ecoffey (Swiss Bowling). Dafür war Gaby Guth, Leiterin Sekretariat von Swiss Bowling, als Delegierte anwesend.

Weiter geht ein Gruss an unsere Zentralfahne, die Mitglieder des Zentralkomitees, die Mitglieder der Sportkommission, die Mitglieder der Zeitungskommission, der SSKV-Rechnungsprüfungskommission, die Vertreter der Seniorenvereinigung Schweiz, alle Delegierten und Funktionäre der Unterverbände, sowie alle Gäste.

Leider sind auch im vergangenen Jahr 2024 Kameradinnen und Kameraden für immer von uns gegangen. Der Zentralpräsident verliest die Totentafel und spricht den Angehörigen im Namen des SSKV das innigste Beileid aus. Zum Gedenken an die Verstorbenen erhebt sich die Versammlung mit musikalischer Untermalung «ich hat' einen Kameraden», von Andrea Reale auf der Trompete gespielt, zu einer Schweigeminute.

Daniel Mühlemann übergibt das Wort an Stefano De Conto, den Präsidenten des UV Schaffhausen. Stefano De Conto begrüsst das Zentralkomitee, die Delegierten und Gäste herzlich im Gasthof Ziegelhütte in Schaffhausen. Es freut ihn ganz besonders, dass sich Marco Planas, Regierungsrat von Schaffhausen, die Zeit genommen hat an der Delegiertenversammlung teilzunehmen. Ebenso begrüsst er die Ehrendamen Marlen und Silvana, die Fotografin Sonja sowie Andrea, welcher den Fahnenmarsch musikalisch begleitete. Stefano bedankt sich bei der Schaffhauser Regierung für den grosszügigen Zuschuss für den Apéro. Ebenfalls ein herzliches Dankeschön richtet er an das Tourismusbüro Schaffhausen, welches Werbebroschüren zur Verfügung gestellt hat, um die Region Schaffhausen zu präsentieren.

Als nächstes wird das Wort an Marco Planas, Stadtrat von Schaffhausen, übergeben.

Marco Planas begrüsst die Anwesenden herzlich zur 93. Delegiertenversammlung und freut sich, die Grussworte des Stadtrats der Stadt Schaffhausen überbringen zu dürfen. Er bedankt sich dafür, dass sich alle mit viel Leidenschaft für das Kegeln engagieren und dazu beitragen, die Tradition des Kegelsports aufrecht zu erhalten. Als Bildungs- und Sportreferent der Stadt ist es ihm wichtig zu betonen, welche hohen Stellenwert Sportvereine in unserer Gesellschaft haben. Sport fördere nicht nur Gesundheit und Wohlbefinden, sondern stärke auch den sozialen Zusammenhalt. Sport vermittele Werte wie Fairness, Teamgeist und Disziplin.

Auch in der Stadt Schaffhausen, die seit diesem Jahr erstmals über 39'000 Einwohner zählt, werde der Breitensport grossgeschrieben. Es seien in der Stadt mehr als 120 Sportvereine registriert. Marco Planas erwähnt den Aero Club, die Langlaufgruppe sowie den Jacht Club. Er bedankt sich beim Schaffhauser Sportkegler-Verband, welcher 1948 gegründet wurde, für die Organisation der DV. Ebenfalls bedankt er sich für ihren Einsatz und dass sie trotz Mitgliederschwund ihrem Sport die Treue halten.

Marco Planas erzählt, dass der Gasthof Ziegelhütte auf eine lange Geschichte zurückblicken kann. Er wurde im Jahr 1834 als Ziegelei erbaut, inklusive Wohnhaus und Stallungen. Seit 1880 werde hier gewirtet und zwischenzeitlich gab es gar eine Kegelbahn, welche leider nicht mehr hier sei. 2020 wurde das alte Gebäude, bis auf den Scheunenteil, abgerissen und das Restaurant neu aufgebaut. Spätestens seit diesem Umbau gehöre die Ziegelhütte zu den beliebtesten Restaurants in der Stadt und dem Kanton, bekannt für die gutbürgerliche Küche. Marco Planas erwähnt, dass es vor ungefähr einem Jahr eine Umfrage in der Zeitung «Blick» gab. Die Zeitung titelte damals, dass es im Gasthof Ziegelhütte die besten Cordon Bleu der Schweiz gebe. Zum Schluss seiner Rede wünscht er eine erfolgreiche Versammlung.

Als nächsten Redner bittet Daniel Mühlemann den Ehrenpräsidenten Horst Salutt ans Mikrofon.

Horst Salutt freut sich, die Grüsse der NBN zu überbringen. Er wünscht einen guten Verlauf der Tagung und gute Entscheidungen zugunsten des Kegelsports.

Nun übergibt der Zentralpräsident das Wort an Jaime Iglesias, den Präsidenten der SFKV.

Jaime Iglesias erwähnt die Delegiertenversammlung des SSKV, welche am vergangenen Sonntag stattgefunden hat. Er stellt fest, dass die beiden Verbände gemeinsame Probleme haben, vor allem den Mitgliederschwund und das Kegelbahnsterben. Er betont, dass gemeinsam etwas unternommen werden muss. Die Kegelbahnen müssen genutzt werden, dass die Betreiber auch Freude daran haben. Es liegt an uns allen, bei Familien, Freunden und bei der Arbeit Mitgliederwerbung zu machen. Zum Schluss seiner kurzen Rede bedankt sich Jaime für die Einladung und wünscht eine gute und speditive Delegiertenversammlung.

Zum Schluss bittet Daniel Mühlemann Patricia Wenger, Sekretärin der Eisenbahner Kegler, einige Worte an die Versammlung zu richten.

Patricia Wenger freut sich, die Eisenbahner Kegler zu vertreten und überbringt herzliche Grüsse von Felix Haymoz, welcher aus persönlichen Gründen nicht anwesend sein kann. Es sei wichtig, sich gegenseitig an den Delegiertenversammlungen zu besuchen, um sich auszutauschen. Sie fasst sich kurz, um die Protokollführerin zu entlasten und wünscht allen eine gute Versammlung.

Wie alle Redner zuvor, erhält auch Patricia Wenger von Daniel Mühlemann «Schaffhauser Zungen» als Präsent überreicht.

Mit dem Abschluss der Begrüssungen und Ansprachen erklärt der Zentralpräsident die heutige 93. Delegiertenversammlung für eröffnet.

Der Zentralpräsident erklärt, dass die Einladung mit der Traktandenliste zur heutigen DV in unserem Verbandsorgan Nummer 2/2025 publiziert wurde. Sämtliche Unterlagen wurden den UV-Präsidenten per E-Mail zugestellt und konnten von unserer Internetseite heruntergeladen werden.

Er stellt fest, dass die Delegiertenversammlung ordnungsgemäss und termingerecht gemäss Art. 13.3 der Statuten einberufen wurde. Die DV ist somit beschlussfähig. Die Delegierten bestätigen, dass sie alle im Besitz des Stimmmaterials sind.

Um die Versammlung speditiv abwickeln zu können bittet Daniel Mühlemann, sich bei Wortmeldungen kurz zu halten und sachlich zu bleiben. Voten werden grundsätzlich vom Rednerpult aus ins Mikrofon gehalten. Ebenso erwähnt er, dass die gesamte DV auf Video aufgezeichnet und die Aufnahme im Falle von Unstimmigkeiten bei der Protokollierung beigezogen wird.

2. Konstituierung der DV

Daniel Mühlemann teilt mit, dass sich die Unterverbände Wallis, Freiburg und die SNBC für die DV entschuldigt haben. Der Unterverband Jura ist unentschuldigt abwesend. Gemäss Präsenzliste sind 37 Delegierte anwesend. Gültige Stimmen sind entweder Ja oder Nein, jedoch nicht die Enthaltungen. Das absolute Mehr und die 2/3 Mehrheit (bei Statuten- und Sportreglements-Änderungen) können sich ändern, denn sie sind abhängig von der Anzahl der abgegebenen und gültigen Stimmen. Gemäss Art. 12.1 gilt bei allen Abstimmungen und Wahlen das absolute Mehr der abgegebenen Stimmen. Gemäss Art. 12.4 fällt bei Stimmgleichheit der Zentralpräsident resp. der Tagespräsident den Stichentscheid, ausgenommen bei Wahlen. Laut Art. 12.7 der Statuten ist die Vertretung eines UV durch einen anderen nicht gestattet und die ZK-Mitglieder haben gemäss Art. 12.3 der Statuten kein Stimmrecht.

3. Wahl der Stimmzähler

Es werden folgende Personen als Stimmzähler vorgeschlagen: Silvia Steffen (Sen.), Beat Schneiter (ZH) und Stefan Kocsis (BS). Die Stimmzähler werden durch Erheben der Stimmkarten bestätigt.

4. Mitteilungen

Der Zentralpräsident teilt mit, dass die Leistungsvereinbarung mit Swiss Olympic gegenseitig unterzeichnet wurde. Diese muss neu alle zwei Jahre unterzeichnet werden, das nächste Mal 2027. Der Betrag, welcher von Swiss Olympic entrichtet wird, bleibt unverändert bei 22'500 Fr. Die erste Zahlung ist im Februar eingetroffen, die zweite Zahlung erfolgt im August.

Zum Thema Ethik teilt Daniel Mühlemann mit, dass 2025 wiederum Ethik-Beiträge an die Unterverbände ausbezahlt werden, falls gewisse Bedingungen erfüllt werden. Jeder Unterverband muss bei Swiss Olympic einen Plakatständer und ein Plakat bestellen, welches dann an den Meisterschaften aufgestellt werden muss. Ausserdem müssen die Ethik-Flyer aufliegen und von jedem Unterverband müssen der Präsident, Sportpräsident und Kassier den Ethik-Check ausfüllen. Weiterführende Informationen an die Unterverbände werden durch den Zentralpräsidenten per E-Mail bis Ende April versandt.

Im Namen des Zeitungspräsidenten darf Daniel Mühlemann die erfreuliche Nachricht überbringen, dass sich Heinz Hutzmann (UV AG) für das Amt als Zeitungsredaktor zur Verfügung stellen wird. Er wird in Abwesenheit unter Traktandum 11 zur Wahl empfohlen.

5. Abnahme der Jahresberichte

Daniel Mühlemann informiert, dass die Jahresberichte des Präsidenten, Sportpräsidenten und des Zeitungspräsidenten in den Ausgaben 1 und 2 unseres Verbandsorgans publiziert wurden. Es sind keine Einsprachen innerhalb der statutarischen Frist von 3 Wochen eingegangen, somit sind die Jahresberichte genehmigt.

6. Präsentation der Jahresrechnung 2024 des SSKV und der AKK

Marco Wanner erklärt, dass es im vergangenen Jahr 2024 einen Verlust von beinahe 8'000 Fr. gab. Alle Bereiche, die Verwaltung, Sportabteilung und die Zeitung haben einen negativen Abschluss gemacht. Marco weist darauf hin, dass die detaillierten Zahlen dazu auf Seite 12 des DV-Büchleins ersichtlich sind. Im Allgemeinen gab es wenige Abweichungen zum Budget. Aufgrund des Mitgliederschwundes von jährlich ca. 8 Prozent, gab es bei den Mitgliederbeiträgen einen, um beinahe 2'000 Fr., kleineren Ertrag als erwartet. Es stimmt Marco Wanner nachdenklich, dass im Bereich Nachwuchsförderung beinahe 3'000 Fr. gespart wurde. Er ist der Meinung, dass die budgetierten Gelder in diesem Bereich unbedingt eingesetzt werden müssten.

Nach Rückfrage von Marco gibt es aus der Versammlung keine Wortmeldungen zur Kasse.

7. Bericht der Rechnungsprüfungskommission

Da kein Revisor anwesend ist, weist Marco Wanner auf die Berichte der Kontrollstelle und der Revisoren im DV-Büchlein hin. Er erklärt, dass die Jahresrechnung nach den gesetzlichen Bestimmungen geführt wurde und die Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen. Da es zur Revision keine Fragen gibt, übergibt der Kassier das Wort an Horst Salutt zur Erteilung der Decharge.

8. Genehmigung der Jahresrechnung SSKV und AKK / Entlastung der Verwaltungsorgane

Horst Salutt empfiehlt aufgrund der Prüfungsergebnisse die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und dem Kassier und den verantwortlichen Organen des Zentralvorstands Decharge zu erteilen. Die Versammlung bestätigt durch Erheben der Stimmkarten und mit Applaus einstimmig die Annahme der Jahresrechnung.

Horst Salutt schliesst mit den Worten: «Bleiben Sie lieber ein Optimist, der sich mal irrt, als ein Pessimist, der immer recht hat». Diese Worte dienen als Hinweis zur Abstimmung betreffend Finanzierung. Man könne nur ernten, wenn man auch säe.

9. Budget 2025

Marco Wanner erläutert das Budget 2025. Er erklärt, dass ein Verlust von 31'900 Fr. budgetiert ist. Die Kontrollstelle sagt, dass der Posten «Gewinnanteil aus der AKK» nicht mehr in der Rechnung ausgewiesen werden darf. Dies sei eigentlich nur eine Umlagerung des Geldes. Es muss der effektive Verlust der Sportabteilung ausgewiesen werden. Der Kassier erklärt, dass in der AKK ein Gewinn erzielt wird, dieser aber ausserhalb des Budgets in den Sportfonds übertragen wird.

Beim Budget der Zeitung gibt es einen Rückgang der Abonnemente, da auch der Mitgliederbestand sinkt. Die Wettkampfinserate bleiben stabil und die Druckkosten der Zeitung sind gestiegen. Da nun wieder ein Redaktor für die Zeitung gefunden wurde, können diese Kosten wieder etwas weniger werden. Der Verlust der Zeitung beträgt ca. 6'000 Fr.

Der Zentralpräsident erklärt, dass Michael Giger Kontakt mit der Druckerei Cavelti hatte. Aufgrund erfolgreicher Verhandlungen mit der Druckerei wird der Verlust erfreulicherweise ca. um 3000 Fr. kleiner ausfallen.

Auf Nachfrage von Marco gibt es aus der Versammlung keine Fragen zum Budget. Dieses wird mit Erheben der Stimmkarten ebenfalls einstimmig angenommen.

10. Festsetzung der Mitgliederbeiträge

Daniel Mühlemann teilt mit, dass keine Änderungen der Mitgliederbeiträge vorgesehen sind. Auch dieser Vorschlag wird von den Delegierten einstimmig angenommen.

11. Wahlen

a) Zentralpräsident

Der Zentralpräsident übergibt das Wort dem Kassier Marco Wanner, welcher die Wahl durchführt. Marco bittet die Versammlung, die Wahl von Daniel Mühleemann mittels Erhebens der Stimmkarten zu bestätigen. Diese Wahl erfolgt einstimmig mit grossem Applaus. Daniel Mühleemann bedankt sich herzlich für das in ihn gesetzte Vertrauen.

b) Kassier

Für das Amt des Kassiers stellt sich Marco Wanner weiterhin zur Verfügung. Marco wird von der Versammlung ebenfalls einstimmig und mit Applaus gewählt.

c) Sportpräsident

Der Zentralpräsident erklärt, dass er froh darüber ist, dass René Heutschi sich neu für das Amt als Sportpräsident zur Verfügung stellt und verliert seine Bewerbung.

René ist 1960 geboren, gehört dem UV Aargau an und ist aktuell deren Sportpräsident. Er kegelt seit über 40 Jahren, war während elf Jahren Kantonalpräsident beim UV Aargau, ist seit 20 Jahren Sportpräsident und 18 Jahre SSKV-Trainingsleiter. Er war während drei Jahren in der Sportkommission zuständig für das Ressort Cup und leitet die Arbeitsgruppe «Hallo Zukunft SSKV». Der wichtigste Satz in dieser Bewerbung sei gemäss Daniel Mühleemann, dass es René in dieser langen Zeit immer wichtig war, den Kegelsport weiterzuentwickeln und sich ändernden Zeiten anzupassen. Trotz einzelnen Misserfolgen sei sein Feuer, es weiter zu versuchen, nie erloschen. Auch diese Wahl ist einstimmig und Daniel Mühleemann gratuliert René herzlich.

d) Vize-Sportpräsident

Jan Fritsch stellt sich neu als Vize-Sportpräsident zur Verfügung. Er möchte sich trotz beruflicher Belastung noch weiterhin für den SSKV engagieren. Jan wird ebenfalls einstimmig und mit Applaus gewählt.

e) die übrigen Mitglieder des Zentralkomitees

Beatrice Kistler wird als Protokollführerin einstimmig wieder gewählt.

f) die übrigen Mitglieder der Sportkommission

Cornelia Patzen (Aktuarin), Beat Freiburghaus (Ressortleiter KWK), Ivo Meier (Ressortleiter Cup), Roger Fuchs (Ressort Nationalmannschaft), Heinz Jakob (Ressort SEMS/Klub-MS) sowie Ueli Dierauer (Seniorenvertretung) werden ebenfalls einstimmig und mit Applaus wieder gewählt.

g) Präsidentin der AKK

Binia Giger wird durch Erheben der Stimmkarten einstimmig wieder gewählt.

h) Präsident der Zeitungskommission

Michael Giger wird durch Erheben der Stimmkarten einstimmig wieder gewählt.

i) Mitglieder der AKK

Einsitz in der AKK haben Silvia Steffen (Kranzkarteneinlösestelle), Michael Giger (Vertretung Zentralpräsident), Marco Wanner (Zentralkassier) sowie René Heutschi (Sportpräsident). Diese Personen werden in Globo und einstimmig gewählt.

j) Mitglieder der Zeitungskommission

Die Mitglieder der Zeitungskommission sind Ursula Baumann (Mutationen), Michael Giger (Inseratenverwaltung) und der Zentralpräsident Daniel Mühleemann. Diese Personen werden ebenfalls einstimmig gewählt.

Auf die Ausschreibung des Zeitungsredaktors hat sich Heinz Hutzmann vom UV Aargau gemeldet. Aus familiären Gründen ist er leider abwesend, hat aber bestätigt, dass er die Wahl annehmen würde. Auch Heinz wird einstimmig und mit Applaus als neuer Redaktor gewählt.

Ein Redaktor für die Wettkampfausschreibungen wurde nicht gefunden, dieser Posten ist somit vakant.

k) Rechnungsprüfungskommission und Kontrollstelle

Die nachfolgend aufgeführten Personen werden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Die externe Kontrollstelle Treuhand Waldvogel, Frau Jenny Waldvogel. 1. Revisor Marcel Büsser, 2. Revisor Markus Kocsis und 3. Revisor Peter Hofer.

l) Präsident der Rekurskommission

Für das Amt des Präsidenten der Rekurskommission hat sich erfreulicherweise Stefan Kocsis zur Verfügung gestellt. Er wird einstimmig und mit Applaus gewählt.

Die Mitglieder der Rekurskommission sind statutengemäss die Kantonalpräsidenten einer Region. Für die nächsten zwei Jahre sind dies die Kantonalpräsidenten der Region 2 (UV BL / BS / ISSKV) sowie die Vizepräsidenten des ISSKV (LU, SZ, UR, ONW, ZG). Auch diese Wahl ist einstimmig.

m) Führerin des goldenen Buches

Binia Giger stellt sich auch weiterhin für dieses Amt zur Verfügung. Sie wird von der Versammlung einstimmig wiedergewählt.

n) Fähnrich

Zum Schluss bittet der Zentralpräsident darum, die Stimmkarten für Ruedi Bleiker als Fähnrich zu erheben. Auch diese Wahl ist einstimmig.

Die Versammlung begibt sich in eine 15-minütige Pause.

12. Vergebung des Kantonewettkampf 2026

Für die Durchführung des KWK 2026 liegt eine Bewerbung des Unterverbandes Basel-Stadt vor. Stefan Kocsis bedauert, dass es nicht mehr so viele Bewerbungen gibt. Er betont, dass Sie alles daransetzen werden, diesen Anlass gut über die Bühne zu bringen und heisst alle Teilnehmer schon jetzt herzlich willkommen. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Stimmkarten und wird einstimmig bestätigt. Der Zentralpräsident gratuliert und ist überzeugt, dass der UV Basel-Stadt sein Bestes geben wird, diesen Anlass durchzuführen.

13. Vergebung der Delegiertenversammlung 2027

Der Zentralpräsident erklärt, dass sich der UV Zürich für die Organisation der Delegiertenversammlung 2026 zur Verfügung gestellt hat. Der Unterverband wird im nächsten Jahr sein hundertjähriges Bestehen feiern.

Für die Organisation der Delegiertenversammlung 2027 ist leider noch keine Bewerbung eingegangen. Daniel Mühlemann fragt die Versammlung an, ob sich jemand dafür zur Verfügung stellen möchte. Da dies nicht der Fall ist, gibt der Zentralpräsident bekannt, dass sich der UV Bern zur Verfügung stellt. Eventuell findet der Anlass im Restaurant Kreuz in Wohlen statt. Das Datum muss noch abgeklärt werden. Auch diese Abstimmung ist einstimmig und Daniel bedankt sich herzlich dafür.

14. Behandlung eingereicherter Anträge

- 2 Anträge des Zentralkomitees zur Anpassung des bestehenden Artikels 13.1 in den Statuten

Antrag 1: Das Zentralkomitee beantragt einen neuen **Artikel 13.1.1** in die Statuten aufzunehmen. Es geht darum, dass die Amtszeit des Zentralpräsidenten, des Sportpräsidenten und des Kassiers 12 Jahre nicht überschreiten darf.

Begründung: Anforderungen aus dem «Branchenstandard des Schweizer Sports» für Verbände und Vereine führen zur verbindlichen Aufnahme dieses Artikels in den Statuten.

Zu diesem Antrag gibt es keine Wortmeldungen, er wird einstimmig angenommen.

Antrag 2: Das Zentralkomitee beantragt einen neuen **Artikel 13.1.2** in die Statuten aufzunehmen. Es geht darum, dass bei der Zusammensetzung des gewählten Zentralkomitees und der gewählten Kommissionen das männliche und das weibliche Geschlecht – über alles betrachtet – wenn immer möglich zu je 40% vertreten sein soll.

Begründung: Anforderungen aus dem «Branchenstandard des Schweizer Sports» für Verbände und Vereine führen zur verbindlichen Aufnahme dieses Artikels in den Statuten.

Edi Müller (ISSKV) fragt, ob der Antrags-Text angepasst werde, da je 40 Prozent Damen und Herren nur 80 Prozent ergeben. Gemäss Daniel Mühlemann könnte es sein, dass dieser Antrag im nächsten Jahr nochmals präzisiert werden muss, dies aufgrund der Geschlechterbezeichnung «Divers». Auch dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Antrag 3: Das Zentralkomitee beantragt den bestehenden Artikel 22.1, die Rekurskommission betreffend, in den Statuten neu zu formulieren.

Begründung: Die heutige Definition ist nicht mehr aktuell, es gibt keinen Artikel 18.4 im Sportreglement, welche dies im Detail erläutert. Mit dem neuen Text bleibt die Definition einzig in den Statuten verankert.

Zu diesem Antrag gibt es ebenfalls keine Wortmeldungen aus der Versammlung, er wird einstimmig angenommen.

Antrag 4: Das Zentralkomitee beantragt, 10'000 Fr. aus den AKK-Reserven zur Finanzierung der SSKV-Strategie freizugeben.

Daniel Mühlemann hatte bereits in der Strategie über die Beweggründe zu diesem Antrag informiert. Alle Verbände haben das gleiche Problem, den Mitgliederschwund. Wie machen wir erfolgreiche Mitgliederwerbung, wie gewinnen wir Sponsoren? Das Zentralkomitee ist überzeugt, dass eine externe Fachstelle ein Konzept für uns erstellen kann

welches aufzeigt, wie der Weg zum Erfolg führen kann. Jeder Einzelne von uns ist ein Botschafter, um neue Mitglieder zu gewinnen. Das Zentralkomitee ist überzeugt, dass der Einsatz dieser Mittel gerechtfertigt ist und es der einzige Weg ist, uns zukunftsorientiert zu entwickeln. Der Zentralpräsident betont, dass Nichts unternehmen keine Lösung ist.

Edi Müller möchte im Auftrag des ISSKV ein paar Gedanken zu diesem Antrag teilen. Er bedankt sich für die Arbeit des Zentralkomitees und die Bemühungen, den Kegelsport in eine gesicherte Zukunft zu führen. Er stellt in Frage, ob es wirklich notwendig und richtig sei, 10'000 Fr. für noch zweihundert aktive Keglerinnen und Kegler in ein Konzept zu investieren, welches mit Voraussicht keine neuen Erkenntnisse liefern werde. Der ISSKV ist der Überzeugung, dass sich neue Mitglieder nur mit persönlicher Propaganda, durch bestehende Mitglieder, gewinnen lassen. Neben dem Bekanntenkreis sieht der Verband ein Potential beim Schweizerischen Freien Kegler Verband SFKV. Er stellt die Frage, wie es mit gezielten regionalen Anlässen und einer Werbepremie für jedes neue Mitglied wäre. Realistisch betrachtet werde es der Kegelsport nicht schaffen zu überleben, wenn nicht die Zusammenarbeit mit einem Partner gesucht werde. Prädestiniert dafür sei aus seiner Sicht der SFKV und er sehe eine Zusammenarbeit in den Bereichen Digitalisierung, Kommunikation, Mitgliederwerbung und Sponsoring. Es brauche Veränderungen mit kreativen, aber auch realistischen Massnahmen, um das Sportkegeln zu erhalten. Eine solche Investition werde zu schönen Präsentationsfolien führen, vielleicht zu einem Werbefilm, und einen Kommunikationsberater reicher machen. Aus diesen Gründen empfehlen die Mitglieder des ISSKV diesen Antrag abzulehnen.

Jaime Iglesias sagt, dass alle das gleiche Problem haben, und stimmt den Voten von Edi Müller zu. Das Wichtigste sei, den Stier bei den Hörnern zu packen und eine Zusammenarbeit anzugehen. Jaime betont, dass der SFKV bereit sei mitzuhelfen und dass man auf sie zählen könne.

Daniel Mühlemann ist überzeugt, dass gewisse Investitionen gemacht werden müssen, um sich weiterentwickeln zu können.

Vincent Käppeli erklärt, dass er seit 1968 kegelt und in diesem Jahr 75 Jahre alt wird. Er habe alle Epochen im SSKV erlebt, unter einem ausgezeichneten Präsidenten Horst Salutt, welcher in der Lage war, eine Weltmeisterschaft in Luzern auf die Beine zu stellen. Er ist der Meinung, dass investiert werden muss. Er stellt die Frage, warum sich die drei Verbände nicht zusammenlegen. Aus seiner Sicht sei das Problem, dass die Verbände verschiedene Kugeln und verschiedene Programme haben. Er glaubt, dass eine aussenstehende Kommission einen Weg finden würde und dass dafür ein paar Franken ausgegeben werden müssen.

Walter Jurt hat zusammen mit seiner Frau 12 Jahre das Kegelcenter Schmiedhof geführt. In dieser Zeit habe er alles versucht, den Kegelsport zu fördern, leider erfolglos. Er sei zu Fussballvereinen in der Region gegangen und habe versucht, Fussballer zum Kegeln zu motivieren, welche aus Altersgründen mit dem Fussballspielen aufhören sollten. Er habe Schulklassen eingeladen, um junge Leute für das Kegeln zu begeistern.

Im Weiteren gibt Walter zu bedenken, dass die Beteiligung an Meisterschaften nur dann gut sei, wenn sie für die Sternli-Meisterschaft zählt. Auch die Wirte seien nicht mehr gewillt, für wenige Teilnehmer die Kegelbahnen zwei Wochen zur Verfügung zu stellen. Aus seiner Sicht sei es viel zu spät, um noch etwas gegen den Mitgliederschwund zu unternehmen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt wird über diesen Antrag abgestimmt. Er wird mit 25 Ja- zu 10 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Antrag 5: Die Sportkommission beantragt, die Anzahl Gruppen beim Kantonewettkampf von drei auf zwei Gruppen zu reduzieren.

Jan Fritsch erklärt, dass es darum geht, den Kantonewettkampf zu erhalten. Da sich der UV Liechtenstein aufgelöst hat, reduziert sich die Gruppe C auf 5 Mannschaften. Verschiedene Unterverbände haben grosse Mühe, die sechs notwendigen Kegler zusammenzubringen, um am Kantonewettkampf teilnehmen zu können. In den letzten Jahren musste oft auf den UV Jura, welcher nur noch neun Mitglieder hat, verzichtet werden und auch der UV Waadt musste im letzten Jahr die Teilnahme absagen. Verschiedene Unterverbände werden, aufgrund kleiner Mitgliederzahlen, mittelfristig Mühe haben, eine Mannschaft zu stellen. Jan hofft, dass dieses Jahr vier Mannschaften in der Kategorie C starten, mit etwas Pech seien es sicher drei Mannschaften. Die Sportkommission möchte den Stellenwert des Kantonewettkampf so hoch wie möglich halten und man möchte nicht mit drei Gruppen, welche immer kleiner werden, weitermachen. Es sollen weiterhin die acht Spitzenverbände am zweiten Wochenende ihren Wettkampf bestreiten. Die Gruppen B und C sollen zu einer Gruppe zusammengeführt werden, womit es am ersten Wochenende bis zu 13 Mannschaften sind, welche am Wettkampf teilnehmen. Im Weiteren erklärt Jan, dass es auch weiterhin zwei Mannschaften gibt, welche auf- oder absteigen.

Auch zu diesem Antrag gibt es keine Wortmeldungen. Er wird einstimmig angenommen. Der Sportpräsident bedankt sich herzlich für das Vertrauen und weist darauf hin, dass in diesem Jahr noch nach altem Modus gespielt wird und der neue Modus ab 2026 eingeführt wird.

15. Ehrungen

Der Zentralpräsident bittet die anwesenden Veteranen nach vorne zu kommen. Daniel Mühlemann gratuliert jedem persönlich, dankt für die 50 Jahre Treue zum SSKV und überreicht jedem Jubilar ein Präsent. Das gesamte Zentralkomitee gratuliert mit einem herzlichen Händeschütteln.

16. Verschiedenes

Daniel Mühlemann bittet Jan Fritsch, Stefan Kocsis und René Heutschi nach vorne. Stefan und René erhalten als kleines Willkommensgeschenk je eine Flasche Schaffhauser Wein aus der Region, sowie eine Packung Schaffhauser Zungen. Jan, welcher als Sportpräsident zurückgetreten ist, bekommt von Daniel im Namen des Zentralkomitees einen Single-Malt-Whiskey, sowie drei Kranzkarten überreicht.

Ueli Dierauer bedankt sich herzlich bei Jan für die grossartige Arbeit als Sportpräsident und freut sich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Jedes Mitglied der Sportkommission überreicht Jan als Dankeschön ein Präsent. Jan bedankt sich herzlich beim Zentralkomitee und der Sportkommission für die Geschenke. Er betont, dass er darum gebeten hatte, nichts zu bekommen, da er weiterhin im Hintergrund mithelfen werde.

Das Präsent für Heinz Hutzmann, den neuen Zeitungsredaktor, wird an Beni Schwägli zur Weiterleitung übergeben.

Der Zentralpräsident erwähnt, dass die vorbestellten goldenen Bücher im Anschluss an die DV bei der Protokollführerin abgeholt werden können.

Edi Ackermann vom UV Basel-Land richtet ein paar Worte an die Versammlung. Er begrüsst die Anwesenden zum Kantonewettkampf 2025 in Münchenstein. Das Kegelcenter Ruchfeld feiert sein 30-jähriges Bestehen und es sei ihm eine Ehre, zum 5. Mal den Kantonewettkampf zu organisieren. Im Weiteren erwähnt Edi, dass im August eine Jubiläumsmeisterschaft im Ruchfeld stattfindet und sagt, dass aufgrund des Jubiläums an dieser Meisterschaft mehr Kranzkarten ausgeschüttet werden.

Stefano De Conto erwähnt nochmals die Broschüren in deutscher und französischer Sprache, welche das Tourismusbüro von Schaffhausen für die Anwesenden abgegeben hat. Die Brauerei Falken hat für jeden Teilnehmer der DV eine Dose Falkenbier gesponsert, die Blöcke und Kugelschreiber sind ein Präsent vom UV Schaffhausen. Zum Schluss bedankt sich Stefano nochmals für den Apéro, welcher von der Stadt Schaffhausen gesponsert wurde.

Der Zentralpräsident bedankt sich bei Stefano für die gute Organisation der DV und überreicht ihm als Dankeschön ebenfalls ein kleines Präsent.

Zum Schluss bedankt sich Daniel Mühlemann für das Erscheinen, wünscht Allen einen gemütlichen Ausklang und später eine gute Heimreise. Er schliesst die Delegiertenversammlung um 12.05 Uhr.

Für das Protokoll

Bea Kistler